

Karl Barth: Gottesdienst in der Strafanstalt. Schallplatte.  
Fr. 21.—. EVZ-Verlag, Zürich.

Z

Zum erstenmal meldet sich im «Kirchenblatt» neben den Büchern die Schallplatte für eine Empfehlung. Sie bringt einen Gottesdienst aus der Basler Strafanstalt mit einer Predigt Karl Barths über 1. Joh. 4, 18. Geben wir dazu einem Nichttheologen das Wort. Redaktor Hans R. Linder schreibt in der Basler «Nationalzeitung»: «Was Barths Größe zu einem nicht geringen Teil ausmacht, nämlich daß er kein salbungsvoller Frömmler und Salontheologe ist und auch kein nur in abstrakten Geisteshöhen sich bewegendes Theoretiker, tritt einem aus dieser ‚Life-Aufnahme‘ eindrücklich entgegen. Daß für sie nicht ein gewöhnlicher Kirchengottesdienst, sondern ein Anstaltsgottesdienst unter Sträflingen gewählt worden ist, ist wohl kein Zufall: Hier ist keine verschwommene Schönrederei möglich wie dort, wo sich um den Pfarrer zuvorderst jene Musterchristen scharen, die ihrer Fahrkarte zum Himmel schon sicher sind, sondern hier hat sich der Prediger der elementaren Aufgabe zu stellen, das Gotteswort solchen Menschen nahezubringen, die gegen jede Botschaft zunächst wohl mißtrauisch sind und beim geringsten falschen Wort und jedem Anzeichen von faulem Zauber abwinken. Wie der große Basler Theologe sich auch in dieser elementaren Aufgabe mit seinem einfachen und frohmütigen Predigen bewährt, das erlebt man beim Anhören dieser Platte aufs schönste.»

WBA 7001

KD  
Direkt. Schweiz  
14.12.61